

mundiert habe. Vergleichung der Schrift mit der Hs. des Cont. (Monac. 6388) und der Sprache gewährte einige, wenn auch schwache, Anhaltspunkte für die Identität; es scheint jedoch nicht, dass die Hs., wie angenommen wurde, wirklich ein Autograph ist.

In den Forsch. z. D. Gesch. XXIV, S. 565—581, sucht J. v. Pflugk-Harttung glaublich zu machen, dass das vielbesprochene Ottonische Diplom für die Römische Kirche ein Original und nicht eine kalligraphische Abschrift sei.

Die Urkunde Heinrich II, Stumpf Nr. 1647, ist aus dem im Archiv der Stiftskirche zu Bonn wieder aufgefundenen Original gedruckt in der Schrift von R. Pick, Gesch. der Stiftskirche zu Bonn, 1. Heft, Bonn 1884. 8.

Bd. VI, Heft 1, der Mittheilungen des Instituts bringt eine vortreffliche Phototypie der früher immer streng verborgen gehaltenen kaiserlichen Ausfertigung des Wormser Concordats im Vaticanischen Archiv, mit ausführlicher diplomatischer Erörterung von H. Bresslau und Vorwort von Sickel.

In den Mitth. d. Instituts, 1. Ergänzungsband, 2. Heft, S. 361—375, untersucht K. Uhlirz 'die ältesten Kaiserurkunden für das Bisthum Meissen' zur Begründung der bei der Ausgabe derselben in den MG. befolgten Grundsätze.

In den Mitth. d. Instituts VI, 1, S. 60—68, vertheidigt Scheffer-Boichorst die Echtheit des Privilegs Konrads III. (St. 3383) für Farfa und erklärt das unmögliche Datum 'Romae' als aus der Vorurkunde Heinrichs IV. herübergenommen.

E. Winkelmann behandelt in d. Mitth. des Instituts, 1. Ergänzungsband, S. 298—358, den Process des Bischofs Harduin von Cefalú unter Friedrich II, und theilt die Acten, so weit sie erhalten sind, mit.

F. Philippi, Zur Geschichte der Reichskanzler unter den letzten Staufern, Friedrich II, Heinrich (VII.) und Konrad IV. Münster 1884. 4 (mit 12 Tafeln im Lichtdruck). Eine Beilage, welche zu zeigen sucht, dass das Privileg Friedrich II. für die geistlichen Fürsten vom J. 1220 eine gleichzeitige Fälschung einzelner Bischöfe sei, ist wenig überzeugend.
G. W.

In d. Mitth. d. Instituts, 1. Ergänzungsband, 2, S. 254—297,